

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 13.06.2018

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:40 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Ortschaftsräte  
Ist: 10 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Christina Heinrich  
Herr Uwe Stelzmann  
Herr Thomas Trost

privat  
dienstlich  
privat

#### **Ortsvorsteher**

Herr Hans-Joachim Siegel

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Detlef Bohn  
Herr Ronny Gaase  
Frau Marion Georgi  
Herr Jörn Händel  
Herr Dieter Kunz  
Herr Reiner Müller  
Herr Mathias Reinhold  
Herr Dr. Volkmar Schubert  
Herr Dieter Zesch

#### **Schriftführerin**

Frau Katrin Neumann

---

### **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**OV Herr Siegel** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

## **3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 16.05.2018**

---

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 16.05.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

## **4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss**

---

### **4.1 Vorlagen zur Einbeziehung**

---

#### **4.1.1 Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chemnitz (Spielplatzkonzeption) Vorlage: B-045/2018 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67**

---

**OV Herr Siegel** begrüßt **Frau Winkel** vom Grünflächenamt und bittet sie um ihre Ausführungen.

**Frau Winkel** führt aus, dass vom Dezernat 6 und Amt 67 eine Aktualisierung der Spielplatzkonzeption 2025 eingereicht wurde, da u.a. die derzeitige positive demographische und städtebauliche Entwicklung eine **Erhaltung und Schaffung von Spielplätzen** notwendig mache, anstatt einem im Jahr 2014 angesteuerten Rückbau von Spielplätzen.

Die Konzeption beinhaltet für **Röhrsdorf** konkret den **Erhalt** der derzeit vorhandenen **Spielplätze**:

- Spielplatz im Gemeindepark
- Bolzplatz am Beethovenweg

Für den Spielplatz im Gemeindepark ist eine Sanierung/Erneuerung für 2021/22 vorgesehen.

**OR Herr Reinhold** fragt, warum die vorliegende Konzeption den Spielplatz der Autobahnsiedlung nicht aufführt.

**OV Herr Siegel** antwortet, dass dieser Spielplatz nicht dem Grünflächenamt, sondern dem Liegenschaftsamt (per Pachtvertrag) zugeordnet wurde.

**OR Herr Händel** fragt, ob die Stadt Chemnitz, auf Grund des höheren Bedarfes, eine Erweiterung der Spielplatzkapazität, bspw. durch Flächenerwerb anstrebt und ob Wohnungsbaugenossenschaften dazu verpflichtet sind, Spielflächen zu schaffen.

**Frau Winkel** antwortet, dass die Stadt Chemnitz nicht dazu verpflichtet aber bemüht ist, Spielplatzflächen zu schaffen und zu erweitern, aktuell aber keine zusätzlichen Flächen erworben wurden.

Wohnungsbaugenossenschaften müssen je nach Anzahl der Mieter, Spielplatzflächen für Kleinkinder schaffen.

**OR Herr Gasse** vermisst in der Konzeption Angaben zur Anzahl der Spielgeräte

pro Einwohner und in welchem Zustand sich Spielgeräte befinden.

**Frau Winkel** antwortet, dass diese Angaben im Spielplatzkataster aufgeführt sind, es sich aber auf Grund der langen Erarbeitungszeit einer Spielplatzkonzeption als schwierig gestaltet, diese Angaben aktuell einzuarbeiten.

**OV Herr Siegel** fasst zusammen, dass beide Spielplätze in Röhrsdorf gut frequentiert sind und **fordert** eine kurzfristige **Aufstellung von 2-3 Spielgeräten für Kleinkinder (1-3 Jahre) am Gemeindepark.**

Er bittet um die Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **5      Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen**

---

Es liegen keine aktuellen Bauanträge vor.

## **6      Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

**OV Herr Siegel** informiert über die Vorberatung mit Mitgliedern des Ortschaftsrates zum Thema Schaffung von Bauland in Röhrsdorf mit dem Ergebnis, dem Planungsamt und dem Baugenehmigungsamt vorzuschlagen, eine **Innenbereichssatzung** zu überarbeiten. Ziel ist es den Innenbereich durch Satzung zu definieren, um so, ohne in die Belange der einzelnen Grundstückseigentümer einzugreifen, rechtliche Voraussetzungen zu geben, mögliche Baulandflächen auszuweisen. Ein entsprechender Plan liegt in Papierform vor.

Das Bauplanungsamt muss diesen Vorschlag prüfen, ehe der Ortschaftsrat erneut darüber beraten und letztendlich abstimmen werde.

**OR Herr Händel** fragt an, ob dies Auswirkungen auf die Preise für Grundstücke oder den Hebesatz hat.

**OV Herr Siegel** antwortet, dass es zu Veränderungen führen kann, dies aber privatrechtlich geregelt wird. Der Hebesatz bleibt davon unberührt.

**OR Herr Gaase** ergänzt, dass die Neugestaltung der Innenbereichssatzung vor allen Dingen dazu dienen soll, die Grenze zwischen Außenbereich und Innenbereich eindeutig festzulegen.

**OR Herr Kunz** bittet in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob weiterhin eine Notwendigkeit für Vorhalteflächen, wie z.B. ehemaliges Baugebiet Heinrich-Heine-Straße, bestehe.

**OV Herr Siegel** werde beim Stadtplanungsamt anfragen, wie mit diesen vor einigen Jahren aus dem Flächennutzungsplan gestrichenen Vorhalteflächen, auf Grund der eingetretenen Veränderungen in der Stadtentwicklung, verfahren werden soll.

**OR Herr Zesch** fragt an, ob es für die derzeit bestehenden landwirtschaftlichen Nutzflächen zu Veränderungen/Einschränkungen komme.

**OV Herr Siegel** antwortet, dass sich dies im Laufe des Verfahrens klären werde und alle Träger des öffentlichen Rechts zum gegebenen Zeitpunkt die Möglichkeit zur Einsicht und Stellungnahme haben.

Prinzipiell werde aber mit einer Innenbereichssatzung der Flächennutzungsplan zunächst nicht geändert.

Er bittet um die Abstimmung, als Ortschaftsrat den Vorschlag wie besprochen, einzureichen. Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem einstimmig zu.

**OV Herr Siegel** informiert, dass die **Bachmauer in Höhe Chemnitzer Str. 17** (Flurstück 906) beginnt weiter einzubrechen. Ein Anwohner meldet zudem starken Bewuchs mit Wildpflanzen. Der Schaden der Bachmauer wurde mehrfach beim Grünflächenamt angezeigt. Es besteht dringend Handlungsbedarf! **Gefahr in Verzug!**

**OV Herr Siegel** schlägt vor, auf Grund nicht durchgeführter **Pflegemaßnahmen** durch das Grünflächenamt, die neu gestaltete Fläche des **Löbenhainer Denkmals**, von einer ortsansässigen Firma durchführen zu lassen und die finanziellen Mittel hierfür aus dem Verfügungsfond zu verwenden. Er bittet die Mitglieder der Projektgruppe um Zustimmung. **OR Herr Müller** und **OR Herr Reinhold** stimmen dem zu. **OR Herr Bohn** macht nochmals auf die Notwendigkeit, die dortigen **Fichten** im Herbst zu **fällen**, aufmerksam.

**OV Herr Siegel** informiert, dass

- für die **August-Sitzung** die Themen **Haushaltplan** (Gespräch mit Bürgermeister Herrn Schulze) und **Chemnitzer Modell** (Gespräch mit dem Leiter Tiefbauamt und dem OB Limbach-Oberfrohna) geplant sind. Ein ev. Termin zur Vorberatung wird dem Ortschaftsrat rechtzeitig mitgeteilt.
- der **Neujahrsempfang** am 09.01.2019 erstmalig im Autohaus Schneider stattfinden wird.
- dass es einen potentiellen Käufer für das **Volkshaus** gibt und er fordert eine letztendliche Entscheidung gemeinsam mit dem Ortschaftsrat abzustimmen.
- zur Anfrage **Autohaus Schwarz** eine Antwort der Stadt Chemnitz vorliegt, aber sich die Problematik als äußerst schwierig gestaltet.
- zum Bachufer – Höhe Limbacher Str. 79 – verwaltungsgerichtliche Entscheidungen vorbereitet werden.
- an der **Wasserschänkenstraße** landwärts links von der Stadt durch das Tiefbauamt zu prüfen ist, ob die Vorgabe, 1 m für den **Fußweg** freizuhalten, von allen Anliegern eingehalten wird.
- von Anliegern des **Goetheweges** eine schriftliche Eingabe vorliegt, mit der Bitte, **künstliche Bodenwellen** zu installieren, um Geschwindigkeitsverminderungen zu erzielen.

**OR Herr Müller** macht darauf aufmerksam, dass er immer öfter beobachtet, dass der Parkplatz am Neubau (Subway) zur „wilden“ Durchfahrt genutzt wird und fordert, dies mit entsprechenden Verordnungen/Aufstellern zu verhindern.

**OR Herr Dr. Schubert** fragt an, wann der Baubeginn für den Parkplatzbau an der Schule ist und macht auf die andauernde schwierige Parksituation aufmerksam.

**OV Herr Siegel** liegen keine Informationen vor, er werde beim Tiefbauamt nachfragen.

**OR Herr Kunz** gibt bekannt, dass auf dem Rathausplatz Abdeckungen (Pyramidenstandort) fehlen, was eine Unfallgefahr, insbesondere für Kinder, darstellt.

**OR Herr Reinhold** möchte wissen, wer für die Pflanzkübel auf dem Rathausplatz verantwortlich ist, insbesondere momentan für das Gießen.

**OV Herr Siegel** antwortet, dass dafür das Grünflächenamt zuständig ist, aber er werde den Hausmeister fragen, ob er ggf. zusätzlich gießt.

**OR Herr Gaase** bemängelt den von der Zufahrt des Weges zum Tierheim auf den Goetheweg gespülten Schotter.

**OV Herr Siegel** sagt, dass dafür das Autobahnamt zuständig ist, aber er werde sich mit der Problematik an das Tierheim wenden.

**7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Bohn** und **OR Herr Reinhold**.

**OV Herr Siegel** schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 20:40 Uhr.

28.06.2018 *H.-J. Siegel*  
Datum Hans-Joachim Siegel  
Ortsvorsteher

10.07.2018 *D. Bohn*  
Datum Detlef Bohn  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

05.07.18 *M. Reinhold*  
Datum Mathias Reinhold  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

26.06.2018 *Neumann K.*  
Datum Katrin Neumann  
Schriftführerin